

KSG Entrepreneurship Research Award - Preisträger 2017

Prof. Dr. Matthias Baum und Prof. Dr. Tanja Rabl ausgezeichnet.

Die Arbeit mit dem Titel **“Does digital capital trigger employees’ corporate entrepreneurship decisions? The moderating role of personal initiative and digital fluency”** der Autoren Prof. Dr. Matthias Baum und Prof. Dr. Tanja Rabl von der Technischen Universität Kaiserslautern wurde auf der 21. Interdisziplinären Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (G-Forum) am 05. Oktober in Wuppertal mit dem „KSG Entrepreneurship Research Award 2017“ ausgezeichnet. Der mit 2.000,- Euro dotierte und von der **Karl Schlecht Stiftung** bereits zum vierten Mal gestiftete Preis wurde auf der Abendveranstaltung des 21. G-Forums in Wuppertal durch Jessica Kuntz (Junior-Referentin Leadership der Karl Schlecht Stiftung) und Prof. Dr. Jörn Block (Universität Trier und FGF Präsident) an Prof. Dr. Matthias Baum überreicht.

Zum Inhalt der ausgezeichneten Arbeit:

Die Studie untersucht, wie sich unternehmensintern vorhandenes digitales Kapital (nämlich digitales Prozesskapital und digitales Wissenskapital) auf unternehmerische Handlungsweisen („Corporate Entrepreneurship“) von Beschäftigten auswirkt. Unternehmen stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung einer dynamischen Umwelt und den sich dadurch verändernden Rahmenbedingungen. Daher müssen Unternehmen sich immer wieder neu erfinden, um am Markt bestehen zu können. Eine Möglichkeit, dies zu bewerkstelligen, ist es, „Corporate Entrepreneurship“ Projekte durchzuführen. Allerdings stellt sich die Frage, wie Beschäftigte motiviert werden können, in solchen Projekten mitzuwirken und dadurch zum unternehmerischen Verjüngungsprozess von Organisationen beizutragen.

Auf Basis des “Ability-Motivation-Opportunity” (AMO) Frameworks wird postuliert, dass digitales Kapital die Möglichkeiten für erfolgreiches Handeln verbessert und damit die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass Beschäftigte an „Corporate Entrepreneurship“ Projekten mitwirken. Zudem wird angenommen, dass digitales Kapital vor allem Beschäftigte mit hoher Eigeninitiative und digitaler Gewandtheit hinsichtlich der Mitwirkung in „Corporate Entrepreneurship“ Projekten positiv beeinflusst. Diese Fragestellungen werden mithilfe eines Conjoint-Experiments empirisch untersucht. Die Ergebnisse zeigen unter anderem, dass digitales Kapital einen signifikant positiven Einfluss auf unternehmerische Handlungsweisen von Beschäftigten hat. Zudem werden insbesondere Beschäftigte hierdurch motiviert, die eine hohe Eigeninitiative und gleichzeitig eine hohe digitale Gewandtheit aufweisen.

Der Preis:

Der Preis richtet sich an alle Autoren, die zum G-Forum einen Full-Paper Referatsvorschlag eingereicht hatten. Die Preisträger werden in einem zweistufigen Auswahlverfahren ermittelt. In der ersten Stufe wurden die drei im Double-blind-Review am besten bewerteten wissenschaftlichen

Arbeiten nominiert. Anschließend wählte eine Jury aus den drei nominierten Arbeiten die zu prämierende Arbeit aus

Fotos der Preisverleihung:



Bildunterschrift

Preisübergabe des KSG Entrepreneurship Research Awards 2017
v.l.n.r. Jessica Kuntz (Karl Schlecht Stiftung), Prof. Dr. Matthias Baum (Technische Universität Kaiserslautern, Preisträger),
Prof. Dr. Jörn Block (Universität Trier, Juryvorsitzender),



Bildunterschrift:

Preisübergabe des KSG Entrepreneurship Research Awards 2017
v.l.n.r. Matthias Baum (Technische Universität Kaiserslautern, Preisträger) Jessica Kuntz (Karl Schlecht Stiftung), Prof. Dr. Jörn
Block (Universität Trier, FGF-Präsident),



Bildunterschrift:

Würdiger Rahmen und voll besetzte Plätze bei der Preisverleihung auf dem G-Forums am 05. Oktober 2017 in der Historischen Stadthalle Wuppertal

Karl Schlecht Stiftung (KSG)

Die Karl Schlecht Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung mit Fokus auf "Good Leadership". Ihre Leitidee ist die Verbesserung von Führung in Business und Gesellschaft durch humanistische Werte. Vor diesem Hintergrund fördert sie die ganzheitliche, werteorientierte Persönlichkeitsentwicklung von jungen Menschen und angehenden Führungskräften. Dazu unterstützt sie wirkungsorientierte Projekte und Institutionen in den fünf Förderbereichen Leadership, Ethik, Bildung, Kultur und Technik.

Homepage: www.karlschlechtstiftung.de

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF)

Der FGF e.V. wurde 1987 zur Förderung des Gedankens der unternehmerischen Selbstständigkeit und des unternehmerischen Handelns gegründet. Heute ist der gemeinnützige FGF die führende wissenschaftliche Vereinigung für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Gründung und Nachfolge, Mittelstand, Innovation und Familienunternehmen sind die zentralen Themen des Vereins.

Homepage: www.fgf-ev.de

Kontakt:

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V.
c/o Ulrich Knaup
Gartenstraße 86
47798 Krefeld,
Tel: +49 (0)2151 777-508,
E-Mail: knaup@fgf-ev.de